

Sommerkamp-Songs für SOS-Kinderdörfer

Präsentation mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur & Politik

Wohldorf-Ohlstedt (mp). Rund 60 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Politik sowie Familie und Freunde folgten der Einladung von Sabine Sommerkamp-Homann, die zum festlichen Empfang in ihr Privathaus eingeladen hatte. Bei Sommerkamps wurde zum einen der 91. Geburtstag von Luftfahrt-Pionier Ernst-Günter Sommerkamp gefeiert, zum anderen der Geburtstag der Gastgeberin, die seit 15 Jahren Honorarkonsulin der Republik Lettland in Hamburg ist, sowie ihre CD mit dem Titel „Back in Time – Songs from the 1930s to the '60s“ zugunsten der SOS-Kinderdörfer in den baltischen Staat.

In seiner Festrede erwähnte Sabine Sommerkamp-Homanns Ehemann, der Unternehmer Klaus Homann, die vielen außergewöhnlichen Erlebnisse seiner Frau, „die ihr nicht in die Wiege gelegt wurden.“ Stolz könne sie darauf sein, dass sie mit ihren Tugenden viele Türen aufgemacht habe. „Freunde sind elementare Säulen in unserem Leben“, sagte Manuela Rousseau von Baiersdorf, die sich bei der Gastgeberin für 25 Jahre Freundschaft bedankte. Dabei erinnerte sie an die Zeit, als Sabine Sommerkamp-Homann Konzernsprecherin des Unternehmens war. Bevor der „Sommer-Geburtstag“ mit kulinarischen Köstlichkeiten im Garten weiterfeiert wurde, sorgte das A-cappella-Ensemble „The Voicebusters“ gekonnt und charmant witzig für den musikalischen Ohrenschaus. Die Sänger gaben gerade kürzlich beim Treffen der europäischen Umweltminister in Dänemark den akustischen Ton an. Apropos akustisch: Auf der CD ist Sabine Sommerkamp-Homann mit Songs der 30er bis 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zu hören. Begleitet wird sie vom originalgetreuen Orchestersound und unter Mitwirkung des letti-



Das A-cappella-Ensemble „The Voicebusters“ unterhielt die Gäste mit schwungvollen musikalischen Beiträgen.

die hohe Professionalität, die Ausstrahlung, mit der Sabine Sommerkamp jeden einzelnen Song dieses außergewöhnlichen Albums zu einem Klang- und Gefühlserlebnis macht. Diese CD müsste jeder Musikliebhaber hören“, so Prof. Dr. Hermann Rauhe, Ehrenpräsident der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. „Wirklich ganz toll“, so die Begeisterung des ehemaligen Tagesschausprechers Jo Brauner, der ihre Gesangsstimme lobt. „Sie ist in einigen Fällen besser als jene Interpreten, die das Lied bekannt gemacht haben.“ Genau zu dem Zeitpunkt, als Sabine Sommerkamp-Homann am 18.

Honorargeneralkonsul Gerd-Winand Imeyer, Weihbischof Hans-Jochen Jaschke, Pastor Karsten Schumacher von der Matthias-Claudius-Kirche, Justus Warburg mit Ehefrau Maria Luisa, Peter Nebel von der Lettischen Kulturakademie in Riga, Rasma Cipule vom Lettischen Verein in Hamburg, Steven E. Paul von Sony und Schauspieler Mark Lyndon.



Regierungsdirektor Thomas Schröder-Kamrad, Ernst-Günter Sommerkamp mit Ehefrau Antonia, Sabine Sommerkamp-Homann, Senatorin Dorothee Stapelfeld und Alexander Sommerkamp-Homann (von links).

Fotos: M. Pantelmann

schen Vokalensembles „Framest“. Mit warmer, einfühlsamer und bewegender Stimmung gestaltet, gehören zu den 17 US-Evergreens der CD „Back in Time“ so bekannte Songs wie „When I Fall in Love“, „Fly Me to the Moon“ oder „Desafinado“. Mit dem Kauf des Albums kann jeder die SOS-Kinderdörfer in Lettland unterstützen, denn der Reinerlös kommt diesem Hilfsprojekt zugute. „Meine Freude am Singen kann ich für einen guten Zweck einsetzen“, sagt Sabine Sommerkamp. Und dass man an dieser CD nicht vorbeigehen kann, machen Hörerstimmen deutlich: „Es ist

Juni 1997 in Hamburg zur Honorarkonsulin der Republik Lettland ernannt wurde, eröffnete das erste lettische SOS-Kinderdorf in Islice. Die langjährige stellvertretende Konzernsprecherin der Baiersdorf AG, in ihrem Erstberuf Gymnasiallehrerin und Mutter eines 21-jährigen Sohnes, hat ein großes Herz für Kinder. Mit großem Interesse begleitet sie die Arbeit von „SOS-Kinderdörfern in Lettland“, überzeugte sich bei ihrem Besuch des SOS-Büros in Riga auch von der vorbildlichen organisatorischen Arbeit des dortigen Teams. Auf die Idee, mit eigenen künstlerischen Wer-



Weihbischof Hans-Jochen Jaschke (Mitte) im Gespräch mit Pastor Karsten Schumacher (rechts) und Hasso Kornemann, ehemalige Honorargeneralkonsul von Rumänien.